

**Tiergesundheit und Milchqualität sichern**

**Nachrüstbar: Mit dem FullCount Sensor am M<sup>2</sup>erlin Melkroboter Zellgehalte der Milch vollautomatisiert überwachen**

**Automatisierte Tierbeobachtung / Bessere Kuhgesundheit durch frühzeitige Erkennung von Mastitis / Sicherung der Milchqualität / Optimierung des Herdenmanagements /**

Berlin/Lohmar, 22.01.2024

Mit dem intelligenten Sensor FullCount stellt Lemmer-Fullwood ein weiteres innovatives System vor, das zu der vollautomatischen und umfassenden Kontrolle von Tiergesundheit und Milchqualität beiträgt. Der FullCount Sensor wurde für die Integration in die M<sup>2</sup>erlin Melkroboter von Lemmer-Fullwood entwickelt und stellt im Zusammenspiel mit anderen intelligenten Sensoren, wie dem viertelspezifischen Messsystem 4QCM für die Leitfähigkeit, sicher, dass der Gesundheitszustand jeder einzelnen Kuh umfassend überwacht wird.

„Mit der permanenten Milchanalyse während des Melkens wird die Zahl der somatischen Zellen in der Milch bestimmt. Das garantiert dem Milcherzeuger nicht nur eine gleichbleibend hohe Qualität der Milch, sondern schützt auch die Gesundheit der Kühe. Durch die Kombination unserer Sensoren kann beispielsweise Mastitis sicher erkannt und effizient behandelt werden. Zudem lässt sich durch Automatismen die Frequenz der Beprobung für jede Kuh an deren Gesundheitsstatus anpassen“, erläutert Jan-Eric Lemmer.

**Problemlos in M<sup>2</sup>erlins nachrüstbar**

FullCount lässt sich problemlos bei M<sup>2</sup>erlin Melkrobotern auf den Betrieben nachrüsten. Dazu sind neben dem FullCount-System das neue Softwarepaket für den M<sup>2</sup>erlin und die neueste Version des Herdenmanagementsystems erforderlich. Die Messung selbst erfolgt in Milchproben von jeweils 5–7 Milliliter, die mit einer kleinen Menge eines speziellen Gels – einer Reaktionsflüssigkeit – untersucht werden.

## Presse

### Information

„Im Zusammenspiel von Pedometern, dem Inline Milkanalyser (IMA), FullCount und 4QCM lassen sich das Herdenmanagement sowie die Beobachtung der Herde und der Einzeltiere ganz einfach optimieren und vollautomatisieren. Mit den so gewonnenen Daten ergeben sich verlässliche Hinweise zum Gesundheitszustand der Kuh. Unter anderem wird die Stoffwechselgesundheit jeder einzelnen Kuh analysiert, um die schnelle Anpassung beziehungsweise Optimierung der Futterration zu ermöglichen. Und das ist angesichts der aktuellen Entwicklungen bei den Milchpreisen ein ganz wichtiger Hebel für die Betriebe“, so Jan-Eric Lemmer.

Weitere Informationen sind erhältlich auf der Internetseite von Lemmer-Fullwood unter [www.lemmer-fullwood.info](http://www.lemmer-fullwood.info) bzw. direkt bei

#### **Lemmer Fullwood GmbH**

Oberstehöhe • 53797 Lohmar

Telefon (0 22 06) 9 53 30 • Telefax: (0 22 06) 95 33 60

eMail: [info@lemmer-fullwood.de](mailto:info@lemmer-fullwood.de)

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

#### **Ihr Presseansprechpartner**

Fabian Oberdörster

Telefon 0170 9240458

eMail [f.oberdoerster@lemmer-fullwood.de](mailto:f.oberdoerster@lemmer-fullwood.de)